

Geschäftsbericht GWK 2025



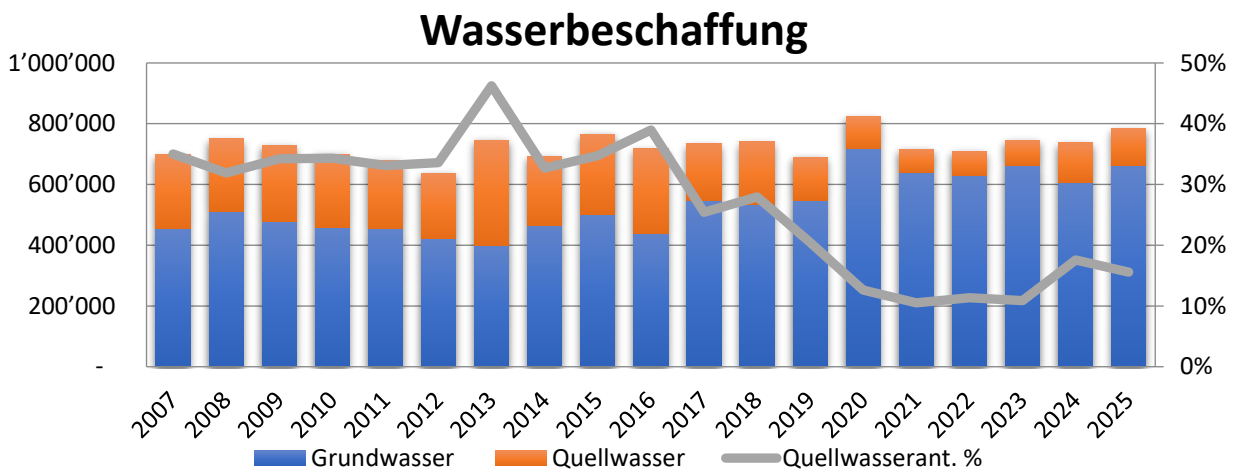
Geschäftsbericht 2025

Allgemeine Angaben

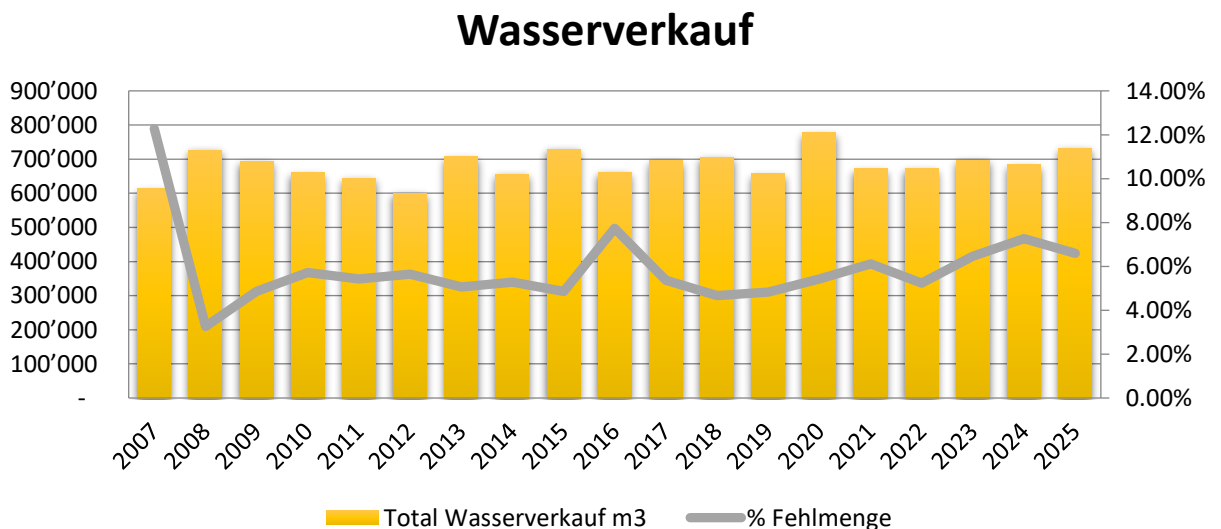
Die Gruppenwasserversorgung ist für die Versorgung mit Trinkwasser für ca. 8'000 Einwohner zuständig. Der Bedarf der Landwirtschaftsbetriebe für die Bewässerung von Kulturen mit Trinkwasser ist ein wesentlicher Teil der Versorgung. Die versorgte Bauzonenfläche umfasst 284.63 ha. Die Wasserbeschaffung erfolgt zu 84% (82) aus dem Grundwasserstrom des Rheins mittels zwei Grundwasserpumpwerken (Flurlingen und Seewerben), die restlichen 16% (18) werden mit Quellwasser aus den Verbandsgemeinden gedeckt.

Wasserhaushalt / Wasserqualität

Die Wasserbeschaffung ist im Jahr 2025 mit 783'607 m³ (736'638) leicht angestiegen. Der Quellwasseranteil ist praktisch unverändert.



Der gesamte Wasserverkauf ist mit 731'915 m³ (683'132) leicht höher als im Vorjahr. Der Wasserverlust (Fehlmengen infolge Rohrbruch, undichten Leitungen und Messungenauigkeiten) von 6.6% entspricht einem üblichen Wert. Diesem Wert muss erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

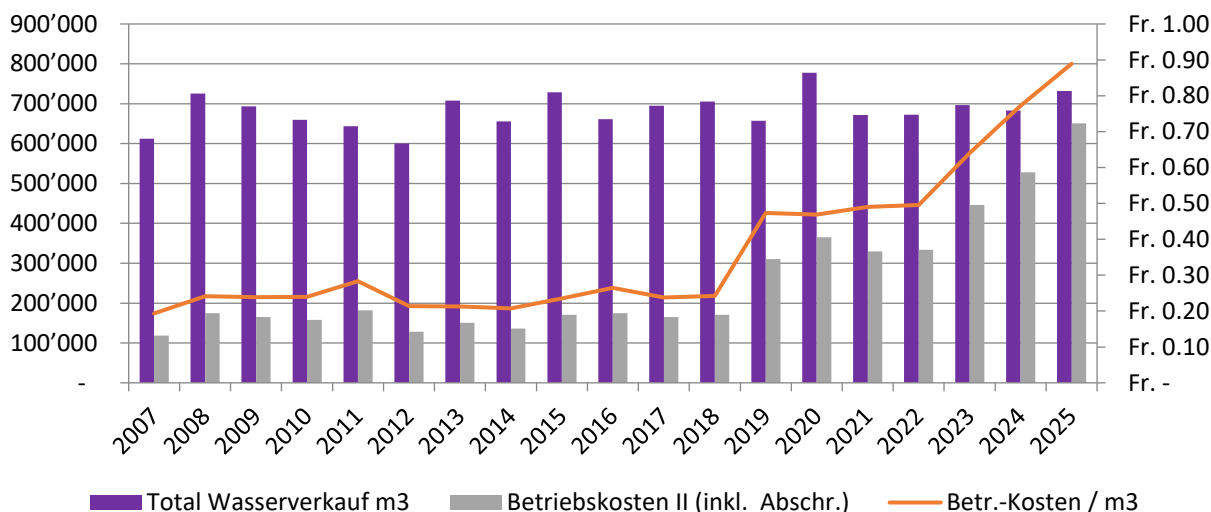


Die Kontrollberichte des Kantonalen Labors bescheinigen durchwegs eine hervorragende Trinkwasserqualität. Die Betriebskommission hat die Trinkwasserkontrolle wiederum auf hohem Niveau weitergeführt und auch ein Augenmerk auf neue Parameter gelegt.

Finanzielles

Die Betriebskosten inkl. Abschreibungen und Ankauf von Quellwasser der GWK belaufen sich auf Fr. 650'770.- und sind aufgrund des Wasserleitungsbruchs mit Wasserverschmutzung sowie den höheren Strom- und Personalkosten höher. Die Abschreibungen sind seit 2019 ebenfalls in den Kosten enthalten.

Betriebskosten



Projekte / Ereignisse

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr durch die Betriebskommission bearbeitet:

▪ Zweites Standbein für die GWK (bzw. Ersatz Pumpwerk Flurlingen)

Die Tiefbauarbeiten zur ersten Etappe des Projekts, d.h. die Leitung von der Humlikonerstrasse in Andelfingen bis zum Reservoir Schluecht in Benken, konnten in weiten Teilen dieses Jahr abgeschlossen werden. Von den ca. 9'800 m Leitung dieser ersten Etappe werden in Benken die letzten ca. 950 m voraussichtlich im 1. Halbjahr 2026 erstellt.

Bereits im Dezember haben die Bauarbeiten in Laufen-Uhwiesen begonnen. Diese sind Teil der zweiten Etappe, d.h. der Leitung von der Quarzwerkstrasse in Benken bis ins Reservoir Rebberg in Laufen-Uhwiesen. In diesem Bauabschnitt werden ca. 3'000 m Leitung konventionell verlegt und ca. 300 m grabenlos mittels Spülbohrungen erstellt.

Im neuen Stufenpumpwerk Niederfeld in Andelfingen sind die Arbeiten weit fortgeschritten, die Verrohrung kann im Frühjahr abgeschlossen werden.

Ein mehrere Kilometer umfassendes Bauprojekt bringt Einschränkungen für die Bewirtschafter der beanspruchten Flächen und Herausforderungen für alle Beteiligten mit sich. Ebenso können Änderungen im Programm und Verzögerungen aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht ausgeschlossen werden. Umso mehr möchten wir uns herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis und Ihre Geduld während der Bauzeit bedanken. Wir sind weiterhin bestrebt, die Emissionen so gering wie möglich zu halten und die Bauarbeiten effizient auszuführen. Für allfällige Einschränkungen und Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.



▪ Leitungsbruch / Trinkwasserverschmutzung

Ein Ereignis, das wir niemandem wünschen und wir hoffentlich auch nicht mehr erleben! In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August 2025 kam es zu einem Rohrbruch an der Transportleitung zwischen dem Grundwasserpumpwerk Flurlingen und dem Reservoir Rebberg. Durch den Schaden gelangte verschmutztes Wasser in die Kammern des Reservoirs Rebberg, welches die Gemeinden Laufen-Uhwiesen und Dachsen mit Trinkwasser versorgt, und das ausgerechnet auch noch an einem Feiertag.

Zur Schadensbehebung mussten alle betroffenen Kammern entleert und durch die Feuerwehr Weinland gereinigt werden. Zusätzlich wurde über Alertswiss eine offizielle Aufforderung zum Abkochen des Trinkwassers in den betroffenen Gemeinden veröffentlicht, die bis zur Freigabe durch das Kt. Labor am 04.08.25 in Kraft blieb.

Im Anschluss an die Akutphase wurde mit der Lecksuche begonnen. Weil aber kein Wasseraustritt beobachtet werden konnte, musste eine Leckortungsfirma hinzugezogen werden. Das oberhalb von Flurlingen gefundene Leck wurde anschliessend repariert und die Leitung konnte am 8.8.25 wieder in Betrieb genommen werden.

Vielen Dank an Pius Landolt und seine Stellvertreter für den enormen Einsatz bei diesem ausserordentlichen Ereignis.

Einen besonderen Dank und Entschuldigung aber auch an unsere Kunden, die dieser einschneidenden Massnahme mit Verständnis begegnet sind.

▪ Trinkwasserversorgung in Mangellegen

Das Projekt Trinkwasserversorgung in Mangellegen (TWM) wurde nach einer längeren Bearbeitungszeit im Oktober 25 durch das AWEL genehmigt und den Gemeinden am 31.10.25 zugestellt. Es geht nun darum, die Schnittstellen der TWM zu den Gemeinden zu bereinigen.

▪ Sanierung Reservoir Schluecht

Anlässlich der Reinigung der Kammern im Reservoir Schluecht wurde festgestellt, dass die bewachsene Überdachung undicht ist. Die BK hat die Planung einer Sanierung in Auftrag gegeben und die Kosten im Voranschlag 2026 aufgenommen.

Unterhaltssoftware “Inventsys”

Die Datenerfassung für die neue Unterhaltssoftware «Inventsys» ist für die Ebene GWK weitgehendst abgeschlossen. Die Software bietet eine gute Übersicht und Grundlage für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen. Jedoch benötigt die Systempflege auch Zeit. Besten Dank an Pius für den enormen Einsatz bei der Datenerfassung und Pflege.

Betriebspersonal

Der Betrieb der GWK verlief im Berichtsjahr zur vollsten Zufriedenheit, auch das “Sonderereignis” am 1. August wurde kompetent abgewickelt.

Die Anschaffung eines Gaswarnmessgeräts und eines Schachtentlüfters trägt zur Arbeitssicherheit bei. Die Geräte haben sich bestens bewährt.

Besten Dank an Pius Landolt und seine Stellvertreter Walter Frehner und Beat Güttinger für den engagierten Einsatz für die Wasserversorgung.

Betriebskommission

Die Betriebskommission bearbeitete die Aufgaben und Projekte effizient und sorgfältig. Sie ist bei speziellen Problemstellungen und Aufgaben sehr flexibel und ausserordentlich hilfsbereit.

Die Kommission hat die Geschäfte an 6 ordentlichen Sitzungen bearbeitet. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Projektsitzungen, Bausitzungen und Besprechungen (nicht nur einfache) statt.

Für das Vertrauen, die aktive und kollegiale Zusammenarbeit möchte ich den Kommissionsmitgliedern, den Delegierten und Funktionären sowie den Gemeinden herzlich danken und hoffe auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Marthalen, März 2026

GWK
Der Präsident

sig. Erich Wipf